



Allmendingen, 28.05.2022

Seite 1 von 2

Pflanzenbau Info

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute wollen wir Sie über folgende Themen informieren:

- Fungizidbehandlungen und Düngung in Winterweizen und Dinkel
- Fahnenblattbehandlung in der Sommergerste
- Winden- und Distelbehandlung im Mais

1. Fungizidbehandlungen und Düngung in Winterweizen und Dinkel

Während in den früheren Lagen schon die Ähren in den Weizen- und Dinkelfeldern sichtbar werden, befinden sich viele Weizenbestände auf späteren Standorten noch im Fahnenblattstadium. Wurde bisher noch kein Fungizid zu Beginn des Schossens appliziert, dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um das Fahnenblatt mit einem Fungizid zu behandeln.

Extensivere Betriebe, die nur eine einmalige Behandlung planen, können mit der Behandlung bis zum Beginn des Ährenschiebens warten.

In diesem Jahr ist eine Einmalbehandlung aber nicht empfehlenswert. Bei dem aktuellen Preisniveau auf dem Getreidemarkt gilt es die Bestände vor allem in der Kornfüllungsphase gesund zu halten.

Zudem ist eine Fusariumbehandlung in der Blüte hoch wirtschaftlich. Sie sichert nicht nur die Qualität des Erntegutes, sondern sie hält auch den Blattapparat des Getreides lange gesund. So reifen die Bestände gesund und stressfrei ab und die Umlagerung vom Blatt ins Korn erfolgt vollständig und sicher. Hohe Erträge werden „hinten hinaus“ gebildet.

Produkt-Empfehlung siehe Pflanzenbau-Heft

Folgende Strategie für Betriebe, die bisher noch keine Fungizidbehandlung durchgeführt haben:

1. Behandlung EC 39 (Fahnenblatt)

2. Behandlung EC 61 (Beginn der Blüte)

Achtung, die Bestände gehen sehr schnell in die Blüte über. Sind die Staubbeutel außen an der Ähre sichtbar, dann hat die betreffende Ähre bereits abgeblüht.

Für Betriebe die schon eine Fungizidmaßnahme zu Beginn des Schossens gesetzt haben, empfehlen wir noch folgende Behandlung:

2. Behandlung EC 56 (60 % der Ähre ausgetreten).

Im Weizen und Dinkel kann im Fahnenblattstadium auch noch die Winde nachbehandelt werden. Dies funktioniert zuverlässig mit **0,8 l/ha Tomigan 200**. Sind zusätzlich auch noch Disteln im Bestand, dann sollte auf **1,0 l/ha Ariane C** ausgewichen werden.

Jetzt steht zudem die Abschlussdüngung im Weizen und im Dinkel an. Die Bestände stehen dieses Jahr in der Mehrzahl sehr gut da und auch die Wasserversorgung ist derzeit gesichert. Nun ist es wichtig, dass zum Ährenschieben genügend Stickstoff zur Verfügung steht, um hohe Erträge zu generieren. Decken Sie also durch eine angepasste Spätdüngung den Nährstoffbedarf für die Kornfüllung und für die Qualität/den Eiweißgehalt.

2. Fahnenblattbehandlung in der Sommergerste

Auch die meisten Sommergerstenbestände stehen in diesem Jahr sehr gut da, da die Bedingungen für die Sommergerste bisher nahezu perfekt waren. Das frohwüchsige Wetter hat sie innerhalb von 10 Tagen von EC 31/32 (Beginn Schossen) bis in das Fahnenblattstadium befördert. Deshalb sollte bei den bisher noch nicht behandelten Beständen noch diese Woche die Einmalbehandlung durchgeführt werden.

Produkt-Empfehlung siehe Pflanzenbau-Heft

Für fette Bestände, die man noch gegen Halm- und Ährenknicken behandeln möchte, kann noch **0,15 - 0,2 l/ha Cerone** beigemischt werden. Dadurch kann gezielt nachgekürzt und auch Halm – und Ährenknicken vorgebeugt werden.

3. Winden- und Distelbehandlung im Mais

Wenn die Ackerwinde im Mais durch die Herbizidmaßnahme nicht ausreichend bekämpft werden konnte, sollte diese bis zum 8-Blatt Stadium nochmals nachbehandelt werden. Ansonsten unterdrückt die Winde den Mais in seiner Jugendentwicklung und entzieht ihm die Nährstoffe. Mit **200 g/ha Arrat + 1,0 l/ha Dash** kann die Winde effektiv in die Knie gezwungen werden. Zusätzlich bringt Arrat auch noch eine Distelwirkung mit. Alternativ dazu kann auch **0,8 l/ha Lodin** eingesetzt werden. Hier müssen Sie aber aufpassen, dass Sie in diesem Jahr noch kein Lodin in dieser Kultur eingesetzt haben, da dieses nur eine Zulassung für eine Anwendung pro Kultur und Jahr hat.

Da erfahrungsgemäß die Winde im Folgejahr wieder auftritt, empfehlen wir nach dem Mais einen Weizen anzubauen und die Winde zum Fahnenblatt, wie unter Punkt 1 beschrieben, nachzubehandeln.

Termin:

Am **29. Juni** findet wieder der große **Feldtag** in Niederhofen statt. Nähere Infos folgen noch.

Mit freundlichen Grüßen

Allgaier Agrarhandel